

Coleoptera.

Bibliographische Bemerkungen.

Von A. Hepp, Frankfurt (Main).

a) Index Litteraturae Entomologicae.

J. Roubal hat im 40. Jahrgang S. 172 rühmend den Index Litteraturae Entomologicae von Walter Horn und Sigmund Schenkling erwähnt. Für den arbeitenden Entomologen ist der Index unentbehrlich. Hagens Bibliotheca entomologica gehörte schon zu den sagenumwobenen bibliographischen Werken. Kam mal ein Exemplar davon auf den Büchermarkt, dann war es nur um 100 Mark zu haben und bei Anfragen vergriffen! Die Herausgabe des Index ist eine Tat. Subskriptionspreis und Zahlungsmodus machten auch dem mit Glücksgütern nicht gesegneten Entomologen die Anschaffung möglich. Hoffentlich folgt bald die entomologische Literatur der folgenden Jahre. Zu 2192, I, 1928, S. 119 „Brahm, Insecten-Kalender für Sammler und Oekonomen heißt es: Teil 2 auch unter dem Titel: Handbuch der ökonomischen Insectengeschichte in Form eines Kalenders bearbeitet.“

Ein in meinem Besitz befindliches Exemplar des Brahmischen Insecten-Kalenders hat im 1. und im 2. Teil zwei Titel. 1. Teil: Nikolaus Joseph Brahm, Advokaten an dem kurfürstlichen Hofgerichte zu Mainz, der kurf. physikalisch-ökonomischen Gesellschaft daselbst ordentlichen Mitgliedes Handbuch der ökonomischen Insectengeschichte in Form eines Kalenders bearbeitet. Erster Theil. Mainz in der kurfürstl. privileg. Universitätsbuchhandlung 1791. — Nikolaus Joseph Brahm, Advokaten an dem kurfürstlichen Hofgerichte zu Mainz, der kurf. physikalisch-ökonomischen Gesellschaft daselbst ordentlichen Mitgliedes Insectenkalender für Sammler und Oekonomen. Erster Theil. Mainz in der kurfürstl. privileg. Universitätsbuchhandlung. 1790. — 2. Teil. Wortlaut derselbe, nur haben beide Titel den Vermerk: Zweyten Theiles Erste Abtheilung und als Erscheinungsjahr 1791. — Teil 1 ist dem „Herrn Johann Christian Gerning in Frankfurt Mitgliede der kais. kön. Akademie der Naturforscher als ein Denkmal der Freundschaft gewidmet von dem Verfasser.“

b) Coleopterorum Catalogus.

Wer noch keine Katalogisierungsarbeit geleistet hat, kennt die Schwierigkeiten nicht, mit denen diese Arbeit verknüpft ist.

Vollkommen wird ein Katalog selten sein. Zu bewundern ist der Verleger, der solche Kataloge herausgibt. Der Kreis der Abnehmer ist nicht groß. Dr. W. Junk hat sich mit der Herausgabe des *Coleopterorum et Lepidopterorum Catalogus* sehr verdient gemacht. Einige Arbeiten über Coprophagen, die ich vermisste, mögen folgen. Die Berichte beruhen auf eigenen Beobachtungen der Verfasser.

Pars 38: J. J. E. Gillet *Scarabaeidae: Coprinae I.*

S. 3. *Coprinae*. Biologie. Escherich, K. Aus dem Leben der Pillendreher, m. Abb. *Societas entomologica XI*, 1896, S. 73. (Abdruck aus „Die Natur“ 1895 Nr. 38.)

S. 11. *laticollis* L. Biologie. Krausse, A. H., Zur Kenntnis der Insektenfauna Sardiniens. 22. Über zwei Weibchen des *Scarabaeus laticollis*. Eingraben der Mistkugel. *Entomol. Rundschau*. 28, 1911, S. 102.

S. 13. *sacer* L. Biologie. Escherich, K. Über *Ateuchus sacer*. Biologische Skizze von . . . *Societas entomologica*. VII, 1892, S. 89.

Beide Arbeiten Escherichs erwähnt bei: R. Heymons und H. von Lengerken, Biologische Untersuchungen an coprophagen Lamellicorniern. I. Nahrungserwerb und Fortpflanzungsbiologie der Gattung *Scarabaeus* L. *Zeitschr. für Morphologie und Ökologie der Tiere*. 14, 1929, S. 531. —

S. 74. *hispanus* L. Biologie. Krausse, Anton H., Notizen über Coleopteren auf Sardinien. XI. *Copris hispanus* ♂, mit Abb. *Entomol. Zeitschr. (Guben)*. XX, 1907, S. 273, 288.

S. 99. *bison* L. Biologie. Krausse, A. H., Notizen über Coleopteren auf Sardinien. VIII. *Bubas bison* L. *Entomol. Zeitschr. (Guben)*. XX, 1907, S. 262. Scheint Auszug zu sein von: Krausse, *Zeitschr. wiss. Insekt.-Fiol.* III, 1907, S. 56—58, zitiert im *Catalogus*.

Pars 46. A. Boucomont, *Scarabaeidae: Taurocerastinae, Geotrupinae*.

S. 38. *apterus* Laxm., Biologie. Tunkl, Franz, Beobachtungen beim Käferfang. (Nur das ♀ trägt Futter ein. Käfer mitten im nicht trockenen Laubwald, Ungarn.) *Intern. Entomol. Zeitschr. (Guben)*. 2, 1908, S. 86.

c) A. Hetschko, Verzeichnis der Schriften von Edmund Reitter.

J. Roubals Bemerkung, *Ent. Jahrbuch*. 40, 1931, S. 173, daß er bei Hetschko Reiters Arbeit über die *Procerus*-Arten nicht habe finden können, muß auf einem Versehen beruhen. Sie ist gewissenhaft aufgezeichnet. — *Wien. Ent. Ztg.* XXXIV, 1915, S. 232. 218. Zur spezifischen Umgrenzung der

Procerus-Arten. Korresp.-Blatt d. intern. Ver. d. Lep.-Coleopt.-Sammler, 1. Jhg. 1885, S. 66/67.

Ebenso sind folgende weitere Arbeiten Reitters in dieser Zeitschriftenreihe vermerkt:

S. 232. 219. Coleopterologische Fragmente. Insektenwelt. 2. Jhg. 1885, S. 17/18.

S. 264. 826. Über eine wenig gekannte Gattung der *Dermestiden*. Ent. Zeitschr. (Stuttgart.) 23. Jhg. 1910, S. 239.

Correspondenz-Blatt und Insekten-Welt sind die Vorläufer der Entomologischen Zeitschrift. Correspondenz-Blatt, (11 Nrn.) V. 1884 — III. 1885; Insekten-Welt, II.—IV., IV. 1885 — IX. 1887.



Der Distelfalter als Schädling.

Wer hätte das gedacht! In riesigen Mengen trat in diesem 1931er Jahre die Raupe unseres schönen Distelfalters (*Pyrameis cardui* L.) in Herreth b. Lichtenfels-Land, Bayern, wie C. Eller in Nr. 13 der Intern. Entom. Ztschr. schreibt, auf, so massenhaft, daß, als die Raupen von einem Felde (Disteln) nach einem andern Felde (Sojabohnen) wanderten, „sie einem lebenden Teppiche glichen“. Die Disteln waren total abgefressen. Das zwischen diesen und dem mit Sojabohnen bebauten Felde gelegene Futterrübenfeld wurde gemieden und dafür die Sojabohnenpflanzen von ihnen in Mengen befallen. Zu den vielen meist erwachsenen Raupen kamen viele jüngere, und zahlreiche teils frische, teils abgeflogene Schmetterlingsweibchen legten immer neue Eier ab. Stellenweise waren von den Pflanzen nur noch Stengel und Blattstiele zu sehen.

Die Sojabohne wird in Herreth erstmalig versuchsweise angebaut, kultiviert. Interessant wäre zu wissen, ob sie auch anderwärts von *cardui*-Raupen befallen wird, resp. ob sie in obigem Falle als Futterpflanze des Distelfalters oder nur als Notfutter zu betrachten ist. Sie findet sich vor allem in Japan, Süd-Indien, in Asien usw.; hier wird die Bohne wie alle Hülsenfrüchte als Nahrungsmittel gern verwendet. Gelegentlicher Anbau in Mitteleuropa zeigte sich recht lohnend. Sollte diesen der Distelfalter fortab unterbinden?!

Sehr richtig!

Woran erkennst du die schönsten Blumen?

An ihrer Blüte!

Woran erkennst du die besten Weine?

An ihrer Güte!

Woran erkennst du die besten Menschen?

An dem Gemüte!

Bodenstedt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [1932](#)

Autor(en)/Author(s): Hepp Albert

Artikel/Article: [Coleoptera. Bibliographische Bemerkungen 140-142](#)